



Zorneding, 19.10.2016

Antrag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, bis zum 15.11.2016 eine umfassende Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms abzugeben. In der Stellungnahme wird auf die geplanten Änderungen beim Anbindegebot, beim Zentrale-Orte-System und bei den Räumen mit besonderem Handlungsbedarf in folgender Weise eingegangen:

- **Die geplante Lockerung des Anbindegebots ist abzulehnen.**
- **Damit zusammenhängend soll das Instrument des Zielabweichungsverfahrens nicht weiter aufgeweicht werden.**
- **Das Zentrale-Orte-System soll so weiterentwickelt werden, dass es seiner ursprünglichen Steuerungsfunktion wieder gerecht wird. Eine wahllose Aufstufung, wie sie jetzt vorgesehen ist, ist abzulehnen.**
- **Der Raum mit besonderem Handlungsbedarf soll so definiert werden, dass Staatliche Förderprogramme zielgerichtet in strukturschwachen Kommunen und Landkreisen eingesetzt werden können. Die geplante übermäßige Ausdehnung ist abzulehnen.**

Die Stellungnahme wird in Kopie und vor Fristende dem Regionalen Planungsverband sowie den Kommunalen Spitzenverbänden zur Kenntnis gestellt.

Begründung:

Die geplante Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) hat massive Auswirkungen auf das örtliche Erscheinungsbild. Alle geplanten Änderungen führen zu einem erhöhten Flächenverbrauch sowie zu einem verschärften Konkurrenzkampf zwischen einzelnen Kommunen.

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat bietet allen Bürgerinnen und Bürgern und allen Gebietskörperschaften die Möglichkeit, sich am Verfahren zur Fortschreibung des LEP zu beteiligen. Weil die Auswirkungen innerhalb des Landkreises und den Gemeinden immense negative Folgen nach sich ziehen

würden, wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

Als Anlage fügen wir dem Antrag eine Stellungnahme bei, wie sie im Antrag von der Gemeinde gefordert wird.

Des Weiteren legen wir den Artikel des Münchner Merkur vom 19.10.2016 bei, in dem der Chef der Handwerkskammer, Franz Xaver Peteranderl, massiv vor den Auswirkungen der Änderungen und Lockerungen des Landesentwicklungsprogrammes warnt, die vom Heimatministerium geplant sind. Peteranderl befürchtet ein „Einfallstor für die Ansiedlung von Einzelhandelsflächen auf der grünen Wiese“.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Obermaier

Barbara Weiß

Vincent Kalnin

Moritz Dietz